

## Tour de France newsletter, Nr. 6-2008, 30.05.2008

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail: unsubscribe. Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos, druckfähige Vorlagen des Covers von LeTour 3 sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc....

Liebe Grüsse

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

### Inhalt

- 1. Termine TOUR DE FRANCE**
- 2. Meine Sampler LeTour Vol 1- 3, LeTour 4 im Herbst 2008 !**
- 3. Neue Franzosen-Cds:** Phoebe Killdeer, Ed Banger Sampler, Belmondo & Milton Nascimento, Bang Bang, Poni Hoax, u.a.
- 4. Franzosen-Acts live:** Camille, Karpatt, Manu Katché, u.a.
- 5 Verlosung**
- 6 Festival-Tipps Frankreich**
- 7. Playlist**

## 01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm.

Wer die Tour de France booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

Freitag, 30. Mai 2008, Frankfurt, Sinkkasten, 21 Uhr

Samstag, 31. Mai 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 57, 24 Uhr

Freitag, 6. Juni 2008, München, Ampere, Etappe 97, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr. Am Vorabend der Fußball EM !

Freitag, 27. Juni 2008, Magdeburg, Schauspielhaus (mit Mini Moustache, 20 Uhr)

Samstag, 28. Juni 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 58, 24 Uhr

Freitag, 4. Juli 2008, München, Ampere, Etappe 98, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 26. Juli 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 59, mit Gast-DJ Mikael Bourdon, 24 Uhr

## 02 LeTour 1- 3, die CD-Sampler ! LeTour 4 im Sommer/Herbst

Zur Tour de France gibt es inzwischen drei Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik,

Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2 und 2006 LeTour 3 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d'Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localmedia.com](http://www.localmedia.com) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net). **Im Herbst 2008 soll es nun LeTour 4 geben; die Rechte für die einzelnen Stücke werden gerade geklärt.....**

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft: es wird KEINE Nachpressungen geben. Wir hatten die Rechte an den Tracks für drei Jahre und diese sind nun leider ausgelaufen. Den Sampler kann man vielleicht noch in einigen Plattenläden finden (ich hab zB im Berliner Kaufhaus Dussmann und im Scratch (Berlin, Zossener Strasse) noch welche rumstehen sehen.....**

In folgenden Städten gibt es die CDs auch in den von mir empfohlenen Läden zu erstehen – support your local record dealer!!

MÜNCHEN – Resonanz (Auenstrasse) und Optimal (Kolosseumstrasse), BERLIN – Scratch (Zossener Strasse), ZÜRICH – RecRec Laden

## 03 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### **Various Artists: Ed Rec Vol 3 (Ed Banger, All!ve)**

Die erst vor 5 Jahren gegründete kleine Pariser Plattenfirma Ed Banger ist wohl zur Zeit das französische Kult-Label schlechthin, jedenfalls wenn es um Clubmusik und Electronic geht. Volume 3 versammelt neue Tracks seiner Acts Justice, DJ Mehdi, Uffie, DSL und anderer. Am auffälligsten wohl Justice, dessen Video zu „Stress“ zur Zeit in Frankreich für Aufsehen sorgt. In dem provokanten Filmchen ziehen gewalttätige Jugendliche aus ihrer banlieue ins Zentrum von Paris zum Sacre Coeur -der Alptraum der Pariser Bürger wird wahr. Ansonsten hören wir von Street-Rap (Labelchef Pedro Winter alias Busy P) über energiegeladenen Electro bis zum French-House-Stampfer einige Beispiel dieses Label-Sounds.

### **Gong Gong: Mary's Spring (Pias)**

Hinter Gong Gong verbergen sich die beide Soundtüftler Thomas Baudriller und Jean-Christophe Baudouin, die auch auf ihrem neuen Album einen schönen Soundcocktail aus Filmmusik, House, Easy Listening und Exotica anrichten. Weniger energiegeladend als die meisten Arbeiten aus dem Hause Ed Banger geht es hier zur Sache, wobei das Duo handmade Music mit Clubsounds sehr schön verschmilzt.

### **Belmondo & Milton Nascimento: dito (bFLAT Recordings/All!ve, VÖ: 06.06.2008)**

Wunderbare Kollaboration des brasilianischen Stars Milton Nascimento mit den französischen Gebrüdern Stephane und Lionel Belmondo. Sehr elegant verschmelzen der Brasilianer und die beiden Jazzer die Stile, wobei man unter Mithilfe exzellenter Sessionsmusiker einigen der bekanntesten Kompositionen Nascimentos neues Leben einhaucht. Nascimento, der in seiner Heimat einer der originellsten Komponisten (und Sänger) ist und schon seit über 40 Jahren die MPB (Música Popular

Brasileira, dieses Stilgemisch im Gefolge des Bossa Nova), massgeblich mitgeprägt hat, zeigt sich hier wieder als Grenzgänger: Brasilianische und afrikanische Sounds treffen auf Pop, Klassik und Folk auf europäischen (französischen) Jazz. Feines Album.

**Phoebe Killdeer & The Short Straws: Weather`s coming...“ (The Perfect Kiss/Pias, VÖ: 13.06.)**

Phoebe Killdeer ist eine der drei Sängerinnen des Pariser Cover-Projektes Nouvelle Vague, denen einst ja auch Camille angehört hat. Nachdem die andere Sängerin Marina Celeste bereits eine Soloplatte gemacht hat („Acidulé“ sowie „Cinema enchanté“, siehe Newsletter 3-2007) und auch Nummer 2, Melanie Pain an eigenem Material arbeitet, nun also auch die Australierin. Beeinflusst von solch unterschiedlichen Vokalistinnen wie Tom Waits und Nick Cave aber auch der Exotica-Queen Yma Sumac, überrascht Phoebe Killdeer mit einem sehr variantenreichen, abwechslungsreichen Album. Schräge Gitarren treffen Vibraphone, ein Banjo auf Bläsersätze. Jazzy auf der einen Seite, (indie-)Rock auf der Anderen, eine Prise Vaudeville, Soul. Unter Mithilfe von Marc Collin ist hier ein sehr hübsches Album entstanden. Was Collin musikalisch draufhat, hat er bereits vor einem Jahr mit dem grossartigen Road-Movie-Album „Two For The Road“ (siehe TDF Newsletter 9-2007) gezeigt, als er den Spagat zwischen Pop und Soundtrackmusik, Jazz und Country gewagt hatte.

**Poni Hoax: Images Of Sigrid (Tigersushi/Alive, VÖ: 13.06.2008)**

Zweites Album dieser exzellenten Pariser Band, deren Debüt „Poni Hoax“ vor zwei Jahren eingeschlagen hat. Zuletzt waren Poni Hoax vergangenen Herbst als Begleitband von Jeanne Balibar unterwegs. Geadelt wurde das Quintett unlängst vom Kulturblatt „Les Inrockuptibles“, das die Band zu einer der wichtigsten zeitgenössischen französischen Bands erklärt hat. Auch wenn das neue Werk nicht ganz an den Erstling herankommt, wartet „Images Of Sigrid“ mit einigen feinen Songs zwischen Post-Wave britischer Prägung, Indie-Pop und Electro-Rock auf. Wie schon beim Debüt, wildern Poni Hoax auch hier stark in den 80er Jahren. Waren bei „Poni Hoax“ noch eher dunkler Dark-Wave an der Reihe, klingt man hier gelegentlich nach den frühen Human League, so etwa auf meinem Lieblingstrack „Antibodies“. Ebenfalls sehr hübsch, das Duett „The Soundtrack Of Your Fears“ mit einer leider nirgends erwähnten Gastsängerin. Das könnte Jeanne Balibar sein?

**Raphael: Je sais que la terre est plate (EMI Import)**

Aufs erste Ohr begeistert mich Raphaels neues Album nicht so wie der wunderbare Vorgänger „Caravane“, sein Hit-Album aus dem Jahr 2005. Doch nach mehrmaligem Hören entfaltet auch „Je sais que la terre est plate“ seinen Reiz. Leichter, verspielter Chanson-Pop mit Folkanleihen und Anleihen an andere Sounds verschiedener Weltregionen. Höhepunkte sind der Ohrwurm „Le petit train“, das Duett mit Frederik „Toots“ Hibbert „Adieu Haiti“ und der Titelsong. Auf „Concordia“ hat sich Stephan Eicher für Raphael Songschreiber-Tätigkeit beim jüngsten Album des Schweizer revanchiert.

**Bensé: dito (Naive Import)**

Der Verlobte der Sängerin Rose, Julien Bensé, ist auch ein toller Songschreiber und könnte einer der neuen Stars de jungen Chanson-Pop werden. Ich habe ihn mit seiner Band live in Bourges gesehen und auch das vor wenigen Tagen erst in Frankreich veröffentlichte Debüt des eigentlich aus Nizza stammenden Musikers ist sehr schön. Erinnert manchmal an Thomas Fersen: nicht das schlechteste Vorbild. Mit dabei sind bei diesem Album Rose und Sänger Tété. Auf seiner MySpace-Seite kann man auch diverse Videos des Musikers sehen. [www.myspace.com/bensefolks...](http://www.myspace.com/bensefolks...) Von Bensé wird man in Frankreich wohl noch einiges hören

**Julien Ribot: Vega (ici d`ailleurs, Import)**

Der 35jährige Songwriter tauchte Ende der 90er erstmals in der Pariser Popszene auf. Über den japanischen Popstar Kahimie Karie (sie war in den 90er vor allem auch in Frankreichs Szene sehr beliebt), für den er zwei Songs geschrieben hatte, lernte er Katerine kennen, der neben der Band

Dionysos und François Breut auch an seinem 2001 erschienen Debüt beteiligt war.. 2004 erscheint ein zweites Album, das exzellente „La Métamorphose de Caspar Dix“ kam drei Jahre später raus. Nun hat es wieder vier Jahre gedauert, bis „Vega“ vor ein paar Tagen in Frankreich erschienen ist. Ein sehr hübsches French-Pop-Album. Verschrobener als sagen wir mal die Größen Raphael, Cali oder Albin de la Simone, ist Ribot so etwas wie die Indie-Variante des Nouvelle Chanson. Entstanden zwischen Paris, Berlin, Kopenhagen, Rom und Florenz zeigt sich Julien Ribot sehr vielseitig. Mit dabei, als Duett-Partnerin in den schönen beiden Songs „La nuit“ und „Le jardin de Boboli“ ist Ribots Lebensgefährtin Annabelle, die auch noch in „Coco Keeling“ auftaucht. Eine der bekanntesten japanischen Koto-Spielerinnen (das ist diese „Zither“), Mieko Miyazaki hören wir im Stück „Le rêve de Tokyo“.

**Jérôme Minière: Coeurs (Le Pop Musik/Groove Attack, VÖ: 27.06.2008)**

Neues Album des kanadischen Soundtüftlers. Der Nachfolger von „Chez Herri Kopter“ aus dem Jahr 2005 erscheint Ende Juni. Mehr im Juli Newsletter.

**Barbara Carlotti: L'Idéal“ (4AD/Beggars, VÖ: 30.06.2008)**

Sehr schönes zweites Album von Barbara Carlotti Mehr dazu im nächsten Newsletter.

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

**Camille: Music Hole (EMI)**

**Syd Matters: Ghost Days (All!ve)**

**The Truffauts: To Your Heart (TP9 Records/Knockout Music Service)**

**Rupa & The April Fishes: eXtraOrdinary rendition (EXIL, Indigo, VÖ: 16.05.)**

**Berry: Mademoiselle (Mercury/Universal France, Import)**

**Poney Express: Daisy Street (Atmosphériques/All!ve)**

**Emily Loizeau: L'Autre Bout Du Monde (Fargo/RTD)**

**Jeanne Cherhal: L'eau (Le Pop Musik/Groove Attack)**

**Pauline Croze: Un bruit qui court (Wagram, Import)**

**Scenario Rock: Histrionics (Red Ink/Sony BMG)**

**Hey Hey My My: Too Much Space (Sober And Gentle Records/All!ve)**

**Travis Bürki: Ce Garçon (Import, [www.travisburki.com](http://www.travisburki.com))**

**Pascal Comelade: Méthode de Rocanrol (Q-rious Music/All!ve)**

**Watcha Clan: Diaspora Hi-Fi – A Mediterranean Caravan (Piranha Music)**

**Valerie Leuillot: Caldeira (Village Vert/All!ve)**

**Rachid Taha: The Definitive Collection (Nuzz Com/Harmonia Mundi)**

**Chris Joss: Teraphonic Overdubs (ESL Music/Soulfood)**

**Xavier Caféine: Gisèle (Silversonic/H`art)**

**Arielle Dombasle: C'est si bon (Sony BMG)**

**Brisa Roché: Takes (Discograph/All!ve)**

**Cali: L'Espoir (Virgin/EMI France)**

**Alizée: Psychédélices (Universal)**

**Daniel Darc: Darc**

**Corinne Douarre: ciel XXL (KOOK, Broken Silence)**

**Vive La Fête: Jour de Chance (Uwe/All!ve)**

**Alpha Blondy: Jah Victory (Mediacom/Groove Attack)**

**Daft Punk: Alive 2007 (Virgin/EMI)**

**Hush Puppies: Silence Is Golden (Faith Recordings/Rough Trade)**

**Asa: Asa (Naive/Indigo)**

**Various Artists: Filles Fragiles – Pop Gems From French Demoiselles (Sonic Scenery/ZYX)**

**Missill: Targets (Discograph, Rough Trade)**

**Phonoboy: Pas de temps (TV Eye Records)**

**Alexandra Roos: Huit de pique (Naive)**

**Sheeduz: A Frozen Moment (Eigenproduktion, contact: [audreybiz@hotmail.fr](mailto:audreybiz@hotmail.fr))**

**Constance Amiot: Fairyatale**

**Dionysos: La mécanique du coeur (Universal, Import)**

**MeLL: C'est quand qu'on rigole (Mon Slip/Warner, Import)**

## 04 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Exportbüros für französische Musik: [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### **The Dynamics**

Ihre grossartige Reggae-Version von „Six Nation Army“ der White Stripes geisterte schon länger durch die Szene der Vinylfreaks und Cover-Fans, wurde als Single-Vinyl von kenntnisreichen Plattenhändlern (dank an Markus vom Münchner Resonanz!) feilgeboten. Im November kam dann endlich auch das ganze Album der Multikultigruppe aus Lyon auf den Markt. Darauf 14 Coverversion bekannter Hits, in dieser Hinsicht ähnlich arbeitend, wie die ebenfalls französischen Sunshiners, dessen Album ich im vorletzten Newsletter vorgestellt hatte. Insgesamt ist die Umsetzung der Cover weitaus gelungener, als die Versuche der Sunshiners. Hier wie dort aber eine, hm eher geschmäckerliche Songauswahl inklusive einiger Songs, die man für meinen Geschmack nicht unbedingt hätte covern müssen: „Whole Lotta Love“ der Led Zeppelin kann ich einfach nicht mehr hören: auch nicht in der Reggae-Fassung! Und „Fever“ oder „Miss You“ der Stones auch nicht. Schön dagegen die Neubearbeitungen alter Soul-Hits, ob nun „Land Of 1000 Dances“ (Wilson Picket) oder „Move On Up“ von Curtis Mayfield inklusive eines an den grossen Mayfield erinnernden hohen Gesang. Und auch den Klassiker von Pharaoh Sandes, „The Creator has a masterplan“. Toll auch Herbie Hancocks 80s-Elektro-Hit „Rock it“

30.05. Augsburg, Mahagoni Bar

31.05. Chemnitz, Welterbe

21.06. Berlin, Fête de la musique

25.06. Berlin, Bohannon

26.06. Darmstadt, 603 qm

30.+31.08. Frankfurt, Jardin du Monde

### **Ma Valise**

Starke Band zwischen Folkrock und Chanson, Punk, Mestizorock, Mehr unter [www.mavalise.com](http://www.mavalise.com)

30.05. München, Feierwerk

31.05. Frankfurt, Café ExZess

### **Fiji**

Electro-Glam-Rock aus Bern, der vor allem live funktioniert, wie das Trio vor ein paar Wochen bei der grossen TDF-Party in der Muffathalle gezeigt hat. Im Zentrum der Show steht Sängerin Simone de Lorenzi aus der italienischen Schweiz, die mal auf französisch, mal auf englisch oder italienisch ihr Publikum anheizt. Und dem wird es recht schnell warm, wenn die drei Schweizer Groove-Monster ausholen. Electro-Wave und Funk, etwas GlamRockRock und French Chanson. Das groovt ordentlich Auschecken: [www.fijitv.net](http://www.fijitv.net) und <http://www.fijitv.net/myspace.htm>

31.05. CH-Zürich, Stolze Open Air

13.06. CH-Bern, Waisenhausplatz Euro 08

21.06. Karlsruhe, Werderplatz, Stadtfestival

25.06. CH-Zürich, Barfussbar

26.06. CH-Bern, Dampfzentrale Euro 08

### **Mini Moustache**

Meine Lieblings-Fake-Franzosen, die „Rois du Discotheque“ leben inzwischen in Berlin („billischieeeeer als Paris“) und werden demnächst endlich ihr erstes Album veröffentlichen.

Mehr Infos unter [www.minimoustache.de](http://www.minimoustache.de)

31.05. Darmstadt, Schlossgrabenfest  
07.06. Worms, Jazz & Joy  
08.06. CH-Bern, EURO 2008  
12.06. CH-Bern, EURO 2008  
13.06. Trossingen, EM-Party  
14.06. Hannover, Feuerwerksfestival  
26.06. A-Innsbruck, EURO 2008  
27.06. Magdeburg, Schauspielhaus (mit Tour de France)  
26.07. Pforzheim, Osterfeld  
02.08. München, Kulturfestival  
08.08. Celle, Altstadtfest  
09.08. Kaiserslautern, Kammgarn

### **Syd Matters**

Der Pariser Jonathan Morali alias Syd Matters gehört mit seiner Band mit zu den eigenwilligsten Acts der französischen Rockszene und wird dort auch hoch gelobt. Wobei seine eher zarten Kompositionen so ganz und gar nichts französisches an sich haben. Jedenfalls weniger als manch anderer Act. Ich höre hier eher den Briten Nick Drake und seinen soften Folk heraus, die Pink Floyd des Syd Barrett, oder jüngeren britischen Pop, auf den das schöne Adjektiv „sophisticated“ zutrifft. Morali könnte ein Bruder im Geiste des Schotten Sean O'Hagan sein, kommen einem doch bei den kunstvoll arrangierten Songs dessen High Llamas ind en Sinn. Auf dem neuen, dritten Album „Ghost Days“ werden auch schon mal Glockenspiel und Co ausgepackt, Geigen schwelgen und Flöten bezaubern. Himmlischer Wohlklang.....

02.06. Berlin, Kulturbrauerei-Maschinenhaus  
03.06. Frankfurt, Nachtleben  
04.06. Köln, Studio 672  
05.06. A-Wien, WUK  
06.06. München, Ampere fällt aus!!!! Wird eventuell nachgeholt.

### **Camille**

Endlich kommt sie wieder mal nach Deutschland. Im Gepäck hat sie ihr neues, drittes Album „Music Hole“ und einige ältere Stücke. Beim Festival in Bourges bot Camille ein sensationelles Konzert. Wer die Gelegenheit hat, sich das anzusehen, sollte nicht zögern!!!

[Hier ein Auszug meines Bourges-Berichtes auf intro.de:](#)

„Unbestreitbarer Höhepunkt des Festivals: Frankreichs Nouvelle Chanson-Star Camille präsentierte erstmals überhaupt ihr neues Programm im kleinen Theater Jacques Coeur (350 Plätze), einem wunderschönen, alten Haus, das so aussieht als habe schon Frankreichs Klassiker Molière seinerzeit dort höchselbst inszeniert (so er jemals in Bourges war?). Drei Abende lang begeistert die sympathische Sängerin mit einer grandiosen Show, verspielt und unterhaltend, innovativ und amüsant. Nach dem Riesenerfolg ihres zweiten Albums „Le Fil“, das auch bei uns glänzende Kritiken erhielt, ist grade erst das neue Werk „Music Hole“ erschienen (VÖ bei uns: 9. Mai). Camille singt diesmal überwiegend in englisch, wobei die musikalischen Innovationen des Vorgängeralbums wiederholt werden. Auf Platte nicht der grosse Wurf – live aber phantastisch. Begleitet wird sie von sechs Sängerinnen und Sängern, die alle Register der acappela-Kunst ziehen, alles mit ihrer Stimme machen (können), ihren ganzen Körper als Klangorgan nutzen, dabei auch im Rhythmus stampfen, Fingerschnippen und mit Handclaps arbeiten. Lediglich ein Pianist unterstützt die Vokalistin und Percussionisten. Sonst wird hier ganz auf die Kraft der menschlichen Stimme gesetzt. Wobei das kein akademischer Vortrag ist, sondern amüsant, unterhaltsam und höchst funky, sag ich mal. Die Stücke grooven regelrecht. Herausragend dabei Sly Johnson, ein korpulenter schwarzer Rapper, dessen human-beatbox-Künste Rap-Fans von der Pariser Band HipHop-Combo Saian Supa Crew her

kennen. Umgeben von soviel Musik inszeniert Camille, die im schwarzen Gymnastikanzug mit orangenem Kapuzenkleidchen aussieht wie ein süßes Rumpelstilzchen ihre Show. Neben neuen Stücken wie der feinen Single „Gospel With No Lord“, „Cats And Dogs“ oder „Home Is Where It Hurts“ kommen auch ältere Stücke zum Einsatz: „La jeune fille aux cheveux blancs“ von „Le Fil“ oder „Paris“ von ihrem Debüt. Bei diesem Stück rennt sie während die Vortrags auf die erste Galerie, um dort ohne Mikro weiterzusingen. Dass Camille Sinn für Theater und Komödien hat, beweist sie auch mit ihrer Version des Punkhits „Too Drunk To Fuck“ der guten alten Dead Kennedys, das wir ja von schon Nouvelle Vague kennen. Ein famoser Abend. Camille spielt im Juni und im Oktober in Deutschland. Unbedingt ansehen!!!“

03.06. Berlin, Postbahnhof

04.06. Hamburg, Fabrik

13.10. Köln, Gloria

15.10. München, Muffathalle

### **Corinne Douarre: ciel XXL (KOOK,)**

Die seit 10 Jahren in Berlin lebende Französin hat vor einigen Monaten ihr schönes Album „Ciel XXL“ (meine Platte des Monats im Februar-Newsletter) veröffentlicht. Französischer Pop mit einem Hauch „deutsch“. Ein richtiges schönes Album des „Nouvelle Chanson“, vielseitig und überraschend. Mehr Infos unter [www.corinnedouarre.com](http://www.corinnedouarre.com)

14.06. Hannover, Gartentheater

21.06. Berlin, DFJW (Fête de la musique)

24.06. Magdeburg, Moritzhof

### **Nôze**

Pariser Electroprojekt

15.06. Bernau, Midsommer-Fest

21.06. Frankfurt, Tanzhaus West

11.07. Köln, Clubnacht Soma

12.07. Görlitz, House Of Summer

02.08. München, Rote Sonne

29.08. Hamburg, Übel & Gefaehrlich

### **Les Fils de Teuphu**

Ausgesprochen gute und spannende Multi-Kulti-Band zwischen Jazz und Reggae, Ska, Chanson und anderem. Ziemlich durchgeknalltes Sextett. Mehr Infos unter [www.lesfilsdeteuphu.com](http://www.lesfilsdeteuphu.com)

14.06. Frankfurt, Das Bett

### **Karpatt**

Von der Liveklasse der französischen Band Karpatt konnten sich Münchner Fans zuletzt bei der großen TDF-Party in der Muffathalle überzeugen. Dort haben sich die drei Pariser mit hoher Musikalität, amüsanten Texten und einer Riesenportion Charme in die Herzen des begeisterten Publikums gespielt. Karpatt mischen mit zwei Gitarren, Kontrabaß, Banjo, Akkordeon, Blas- und diversen Percussionsinstrumenten die Musikstile. Da treffen französisches Chanson auf Balkan-Sounds, Folk auf afrikanische Klänge, Java auf Swing, Reggae und anderes. Wer ähnlich gelagerte Multi-Kulti-Bands wie La Rue Ketanou, Tryo, Debout sur le zinq oder Les Hurlements d'Leo mag, wird auch Karpatt lieben. Zuletzt ist ihr drittes Album „Dans D'Beaux Draps“ erschienen.

*„...und die Zuschauer singen mit, tanzen, feiern und halten gebannt die Luft an in den sentimentaln Momenten. Selten fand eine Band ein so gutes Publikum, und selten hat sich eine Band dieses Publikum so verdient. Au revoir, tristesse, bonjour Karpatt!“*

*(So Kritiker Dirk Wagner in seiner begeisterten Besprechung in der SZ)*

[www.myspace.com/karpatt](http://www.myspace.com/karpatt) un [dwww.karpatt.com](http://dwww.karpatt.com)

17.06. Saarbrücken, Festival Perspectives

05.07. Halle, Objekt 5

06.07. Jena, JG Stadtmitte

08.07. Dresden, Scheune

09.07. Magdeburg, Moritzhof

10.07. Erfurt, Stadtgarten

11.07. Düsseldorf, Französisches Fest  
mehr Termine im September

### **Yan Caillasse**

Alternative-Rock mit Anleihen bei Mano Negra und den Louise Attaque. Mehr unter  
[www.myspace.com/yancaillasse](http://www.myspace.com/yancaillasse)  
21.06. München, Institut Française (Fête de la musique)

### **Manu Katché**

#### **Manu Katché: Playground (ECM/Universal Jazz, VÖ: 14.09.2007)**

„Es gibt schlechtere Jazzplatten für den Nachmittagste“, habe ich über Manu Katchés jüngstes Werk „Playground“ im Newsletter 9-2007 geschrieben. Das jüngste Werk des perfekten Drummers Manu Katché, ist beim legendären Münchner Jazzlabel ECM erschienen. Geboren 1958 in einem kleinen Ort in der Nähe von Paris als Sohn von Einwanderer aus der Elfenbeinküste, sorgte der vielseitige Drummer Mitte der 80er in der Popszene für Aufsehen und spielte mit Robbie Robertson, Peter Gabriel und Joni Mitchell zusammen. Später war er lange Zeit Stammdrummer bei Jan Garbarek. Inzwischen hat Katché eine eigene Band um sich geschart, mit der er im September auf Tour war und jetzt wieder zu sehen ist. Mehr Infos unter [www.manu-katche.com](http://www.manu-katche.com)

28.06. Schloß Neuhardenberg  
14.07. Stuttgart, Jazz Open  
24.07. Darmstadt, Centralstation  
25.07. Bad Dürkheim, Palatia Jazz  
26.07. Kassel, Kulturzelt  
27.07. Würselen, Burg Wilhelmstein  
28.07. Schloß Elmau

## **05 Verlosung**

Beim letzten Mal hatte ich je 2x2 Tickets für die Konzerte von Yael Naim in München und Köln verlost. Gewonnen hatten

### München

Ekkehard Land  
Thomas Hänsler

### Köln

Uta Bretsch  
Helga Haverkamp

*Dieses Mal verlose ich CDs von*

**Barbara Carlotti: Les Lys Brises**.....nächsten Monat erscheint ihr zweites Album, dies ist das ebenfalls schöne Debüt von 2006

**Pauline Croze: Un bruit qui court**.....das tolle zweite Album der Sängerin

**Alizée: Psychédélices**.....das neue Werk von Moi, Lolita

**Thierry Stremler. Tout est relatif**.....Stremler ist heute einer der Säulen der Nouvelle-Chanson-Szene. Das ist sein feines Debüt aus dem Jahr 2000 (mit ua dem Stück „Ma femme est photographe“)

**Wer eine der 4 Cds haben möchte, bitte eine mail an mich, mit der Wunsch-CD.**

## 06 Festival-Tipps Frankreich

Ich greife hier eine Anregung der Newsletter-Leserin Anja Reiser auf, die von mir ein paar Tipps in Sachen französischer Festivals haben möchte. Nun bin ich alles andere als ein grosser Freund von Open Air Festivals – ob sie nun in Frankreich, Deutschland oder anderswo stattfinden. Aus dem Alter bin ich vielleicht auch raus. Mir ist es dort meistens zu voll, zu viele Bands auf einem Haufen und das Woodstock-Feeling brauche ich auch nicht mehr.

Eine Übersicht wird man sicherlich hier finden, [www.lesinrocks.com](http://www.lesinrocks.com)

Hier ein paar Tipps von mir

### **Eurockéennes de Belfort**

**4.-6. Juli 2008**

[www.eurokennes.fr](http://www.eurokennes.fr)

In Belfort, auf der Halbinsel Malsaucy

Mit Camille, Cali, Daniel Darc, Sébastien Tellier, Moriarty, etc und den internationalen Acts Massive Attack, Ben Harper, Cat Power, NERD, Wombats, Moby, Babyshambles

### **Francofolies La Rochelle**

**11 bis 16 Juli 2008**

[www.francopholies.fr](http://www.francopholies.fr)

Neben den Printemps de Bourges (immer im April) das wichtigste mehrtägige Festival für französische Musik. Direkt am Meer gelegen, verwandelt sich die Stadt in ein Festivalgelände.

Wieder mal ein Superprogramm mit u.a. Dionysos, Camille, Catherine Ringer, Yelle, Vanessa Paradis, Matmatah, Alain Bashung, Fred, Amadou & Mariam, BB Brunes, Cali, Berry, Stephan Eicher, Daphné, Pauline Croze, Rubin Steiner, Daniel Darc, Sébastien Tellier.

### **Vielles Charrues**

**17. – 20. Juli 2008**

[www.viellescharrues.asso.fr](http://www.viellescharrues.asso.fr)

Das grosse Festival in der Bretagne kommt schon nahe an „Woodstock“ ran. Es regnet dort auch gerne mal. Neben etlichen internationalen Acts wie Ben Harper, Babyshambles, ZZ Top, The Hives, The Kooks, auch immer feine Franzosen-Acts. Dieses Jahr Camille, Vanessa Paradis, Etienne Daho, Yelle, The Do, Constance Verluca, BB Brunes, u.a.

## 07 Playlist (nicht nur französisches)

Friska Viljor: Tour de Hearts....fast so gut wie das geniale Debüt „Bravo!“ dieser Schweden

Steve Wynn: Crossing Dragon Bridge....eine Kollaboration mit Chris Eckman (The Walkabouts)

The Ting Tings: We started nothing..unverschämt gutes Indie-Pop-Duo aus Manchester

Willard Grant Conspiracy: Pilgrim Road.....WGC-Songwriter Robert Fisher mutiert zum neuen Scott Walker..

Gustav: Verlass die Stadt.....der beste Act aus Österreich seit WA Mozart!

Bensé: dito.....der Verlobte der Sängerin Rose ist auch ein toller Songschreiber...feines Debüt. Von ihm wird man in Frankreich noch einiges hören

MGMT: Oracular Spectacular....was für ein Ding!!! Irgendwo zwischen Flaming Lips, Mercury Rev, Brian Wilson und Disco. Live leider ziemlich erbärmlich.....

Milton Nascimento & Belmondo: dito.....die brasilianische Pop-Ikone trifft auf die Pariser Jazz-Brüder Belmondo

The Felice Brothers: dito....American meets Bob Dylan, schrägen Country, Neo-Folk und viel Alkohol

Julien Ribot: Vega....siehe CD-Kritiken

Poney Express: Daisy Street.....Pariser Duo mit Louise-Attaque-Bassist

FSK: Freiwillige Selbstkontrolle.....immer noch grandios die Münchner Band

Robert Forster: The Evangelist....nach dem tragischen Tod von Grant McLennan macht der zweite Songwriter der Go-Betweens solo weiter

Berry: Mademoiselle....die Sängerin ist ein der Entdeckungen in Frankreich 2008!

Wolke: Teil 3...deutschsprachiger Kammer-Pop...gross!

Tilman Rossmys Quartett: In einem fremden Land.

Eagle\*Seagull: The Year Of The How-To-Book.....zweites noch nicht veröffentlichtes Album der US-amerikanischen Indie-Band